BR 65 (Gützold)

Es könnte alles so einfach sein. Doch es geht schon mit der Demontage des Gehäuses los. Eine Wissenschaft für sich. Ich rate dringend zum Blick auf den Beipackzettel - sonst wird es schwierig. Nun gut - die Lok ist ja auch zum Fahren und nicht zum Auseinandernehmen gemacht. Deshalb auch äußerste Vorsicht! Schade, wenn an dem hervorragend detailliertem Modell etwas kaputt geht.

Was sich Gützold bei dieser Art von Schnittstelle gedacht hat, wird wohl immer ein Geheimnis der Konstrukteure bleiben. Um den Decoder einstecken zu können wird ein spezieller "Gützold-Stecker" benötigt!!! Dabei hätte eine Schnittstelle nach NEM auch nicht mehr Arbeit gemacht und Platz wäre auch gewesen. Unsere Lok stammt aus der ersten Lieferserie, wir mussten den Stecker extra anfordern. Mittlerweile soll er wohl beiliegen.

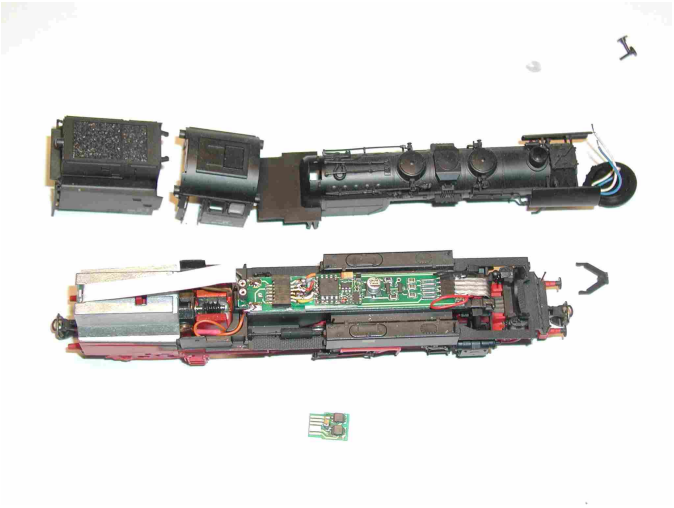
Ist der Stecker also da, kann´s losgehen!

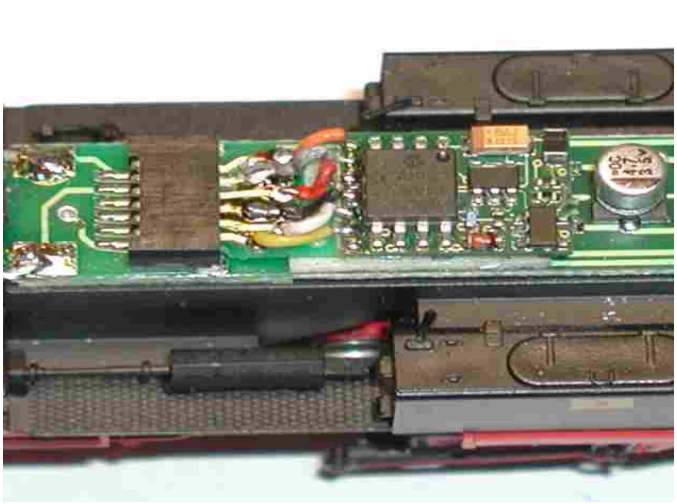
- Gehäuse abnehmen
- analoge Platine abziehen
- Decoder an den "Gützold-Stecker" anlöten; Lötkolben mit feiner Spitze verwenden und auf Lötbrücken achten!
- Stecker einstecken (ich habe zusätzlich noch den Decoder mit Klebepad auf der Lokplatine befestigt)
- Probefahrt auf Digitalgleis
- Gehäuse aufsetzen und geschafft!

Der LE 010 ist mit folgenden Einstellungen im Einsatz:

CV 3 auf 10
CV 4 auf 6
CV94 auf 150

Bilder





http://mec-oranienburg.de/de/Oranienburg/Wissen/TT---Umbauliste/BR-65?smallscreen=1&pdfview=1